



Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe
Pörtschach am Wörthersee
Obfrau Heidi Wienerroither, Annastr. 6, 9210 Pörtschach
Tel.Nr.: 04272/44760, ZVR-Zahl: 763860561



Tagesausflug am 15.6.2014
zum
Königssee/Berchtesgaden

Wie jedes Jahr wollten wir den Frühling mit einer schönen Tagesfahrt – diesmal nach Berchtesgaden/Bayern – begrüßen.

Der volle Bus mit unternehmungslustigen Seniorinnen und Senioren verließ Pörtschach um 7 Uhr. Gestärkt durch das zweite Frühstück – wieder freundlicherweise von der Fam. Wienerroither gesponsert – machte uns das zunehmend schlechte Wetter nichts aus; über den Tauern schneite es sogar leicht.

Bei leichtem Nieselregen erreichten wir Berchtesgaden, dann Schönau am Königssee. In einem der vielen, großen, elektrisch betriebenen Booten fuhren wir zur Halbinsel St. Bartholomä.,

Einer der Schiffsführer erzählte uns viel Wissenswertes, so auch über den See. Von hohen Bergen eingeschlossen, an der tiefsten Stelle 200m tief, werfen die Felswände das berühmte, siebenfache Echo zurück. Seinerzeit mit Schüssen ausprobiert, bläst man nun in ein Horn, was der Bootsführer gegen einen kleinen Obolus auch für uns tat. Der Königssee ist eines der anziehendsten Naturdenkmäler der Alpen und befindet sich an der Ostseite des Watzmann, der sich erst bei unserer Abfahrt kurz, voll und ganz zeigte.

In St. Bartholomä angekommen besuchten wir die berühmte kleine Wallfahrtskirche, die durch ihre besondere Bauweise mit ihren Türmchen, vielen auch von Kalenderbildern, bekannt ist.

Das Mittagessen nahmen wir im Schlossrestaurant ein.

Die Heimfahrt über die Roßfeldringstraße fiel wegen des schlechten Wetters aus, denn auf der Höhenstraße gab es Nebel und es schneite. Die Weiterfahrt über Dürnberg und Hallein wurde uns durch den Besuch in einer bekannten Enzian-Schnapsbrennerei mit Verkostung angenehm verkürzt.

Nach einer weiteren Pause im Rasthaus in Eben kamen wir um 19 Uhr wohlbehalten in Pörtschach an.

Vielen Dank unserer Obfrau Heidi Wienerroither, an Günter und Elisabeth, die uns versorgten – auch mit „Medizin“ (danke an den Spendern) und unseren Chauffeur Sepp.

Elfriede Hudovernig

